

Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte
-Geschäftsstelle-
Neustrelitzer Str. 121
17033 Neubrandenburg

Röbel/Müritz | März 2024 | info@1000seen.de | Mobil: 039931 5380

**Stellungnahme des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte e.V. (TV MSE) zur
Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte im
Programmsatz 6.5(5) „Vorranggebiete für Windenergieanlagen“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als zentraler Akteur in der Vermarktung der Mecklenburgischen Seenplatte und Impulsgeber für die regionale touristische Entwicklung, repräsentiert der Tourismusverband MSE nicht nur die Interessen seiner rund 250 Mitglieder, sondern auch das Wohl der gesamten Region. Mit über 55.000 gewerblichen Schlafgelegenheiten und annähernd 5 Millionen Gästeübernachtungen im vergangenen Jahr, ist der Tourismus ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Wirtschaft und Kultur.

Die Mecklenburgische Seenplatte, bekannt für ihre einzigartige Naturlandschaft, ist eine der führenden Tourismusregionen Deutschlands. Unser Ziel ist es, diese Naturschönheit zu bewahren und gleichzeitig den Tourismus als wichtigen Wirtschaftszweig der Region nachhaltig zu entwickeln. Um die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus zu unterstreichen, sei darauf hingewiesen, dass dieser Sektor maßgeblich zum regionalen Bruttoinlandsprodukt beiträgt und eine signifikante Quelle für Beschäftigung und regionale Entwicklung darstellt.

Die Errichtung von Windkraftanlagen ohne ausreichende Berücksichtigung ihrer visuellen, akustischen und ökologischen Auswirkungen könnte dem Image der Mecklenburgischen Seenplatte als Ort ungestörter Naturerfahrung beträchtlich schaden.

Die neue Urlaubsmarke des Landes Mecklenburg-Vorpommern wirbt mit einer „Freiraum“-Garantie.

„Freiraum in MV umfasst zwei Dimensionen: Freiraum in der Landschaft und Freiraum in den Menschen selbst – wenn sie sich hier erholen, bewegen und wertvolle Erfahrungen sammeln.“

(Quelle: <https://urlaubsmarke.tourismus.mv/>)

Dieses Markenversprechen bedient die Mecklenburgische Seenplatte mit dem hohen Anteil an nationalen Naturlandschaften und als größtes, vernetztes Wassersportrevier Europas im besonderen Maße. Eine verbaute Landschaft mit hohen (weit sichtbaren) Windrädern steht im Widerspruch mit dem Markenkern.

Risiken für den Tourismus durch Vorranggebiete für Windenergieanlagen sind insbesondere:

- **Visuelle Beeinträchtigungen:** Windkraftanlagen können als störend für das Landschaftsbild empfunden werden, besonders in Gebieten, die für ihre natürliche Schönheit bekannt sind. Die Größe und das Erscheinungsbild der Turbinen können das visuelle Erlebnis der Besucher beeinträchtigen.
- **Auswirkungen auf die Tierwelt:** Windkraftanlagen können Auswirkungen auf Vögel und Fledermäuse haben, einschließlich Kollisionen mit den Turbinen. In Gebieten mit hoher Biodiversität oder besonderen Schutzgebieten kann dies ein bedeutendes Umweltanliegen darstellen.
- **Lärm:** Obwohl moderne Windkraftanlagen relativ leise sind, kann das Geräusch der rotierenden Flügel in der Nähe von Wohngebieten oder touristischen Einrichtungen als störend wahrgenommen werden.
- **Veränderung des Charakters der Region:** Die Errichtung von Windkraftanlagen kann den ländlichen oder unberührten Charakter einer Natururlaubsregion verändern. Dies kann sich auf das Image der Region auswirken und Besucher abhalten, die eine ungestörte Naturerfahrung suchen.

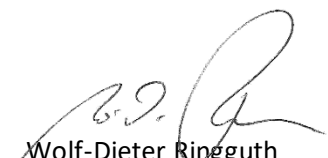
Vor diesem Hintergrund fordern wir, dass die Berücksichtigung von Tourismusschwerpunkträumen in der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms als festgesetztes Ziel und nicht lediglich als Abwägungskriterium verankert wird. Diese Forderung gründet auf der essenziellen Rolle, die der Tourismus für die Wirtschaft, Kultur und Identität unserer Region spielt. Durch die Etablierung als Ziel wird eine höhere Verbindlichkeit und Priorisierung gewährleistet, die den Schutz und die Förderung des Tourismus als zentrale Säulen der regionalen Entwicklung unterstreicht. Es bietet zudem klare Leitlinien für Investoren und Entwickler und fördert eine nachhaltige Entwicklung, die im Einklang mit den langfristigen Interessen und dem Wohl der Region steht. Ein solcher Ansatz gewährleistet, dass der Tourismus als tragende Säule der regionalen Entwicklung angesehen und entsprechend in alle Planungs- und Entscheidungsprozesse integriert wird, um die einzigartige Naturlandschaft der Mecklenburgischen Seenplatte und ihre Attraktivität als Urlaubsziel zu bewahren und nachhaltig zu stärken.

Abschließend betonen wir die Wichtigkeit eines ausgewogenen Ansatzes, der die Förderung erneuerbarer Energien mit dem Schutz und der Entwicklung des Tourismus in Einklang bringt. Eine sorgfältige und umsichtige Planung, die die Bedürfnisse und Belange des Tourismussektors berücksichtigt, ist dabei unerlässlich.

Wir stehen für einen offenen Dialog und eine konstruktive Zusammenarbeit bereit, um gemeinsam Lösungen zu finden, die den nachhaltigen Erfolg unserer Region sichern.

Mit freundlichen Grüßen,

Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.



Wolf-Dieter Ringguth
Vorsitzender



Robert Neidel
Geschäftsführer